

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Zäden in den Ver. Staaten.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 26. August 1885.

Un unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Abholung
der „Titüne“ uns so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Civilstandesregister.

Die eingetragenen Namen sind die des Sohns aus
der Mutter.

Schulen.

Joseph Davis, Knabe, 23. Aug.
Stephen Bourgogne, Mädchen, 16. Aug.
Katie Whittinger, Knabe, 22. Aug.
Vion R. Stephens, Knabe, 21. Aug.
William A. Gaul, Knabe, 23. Aug.

Heiraten.

John Biedinger mit Laura Aberton.
Din. F. Golden mit Barbarina Schäfer.
J. L. Wensley mit Anna E. Goffmann.
Chas. P. Sample mit Sarah Williams.

Ende falle.

John E. Hammer, 27 Jahre, 25. Aug.
Philip Holler, 32 Jahre, 24. Aug.
Faucett, 14 Monate, 24. Aug.

Polizist Brady ist sehr stark.

Apphus 116 Plum St. und 327
College Avenue.

Das Testament von Margaret

Linck wurde heute registriert.

Die Klage des Dr. Peunt gegen

John Brennan wurde von Squier Hebel-
mann niedergeschlagen.

Schrecklich sind Leberleiden. Ge-
braucht Dr. Aug. König's Hamburger
Tropfen und Du wirst bald wieder ge-
funden.

Die sogenannten „limited
trains“ der Pennsylvania Bahn werden
Ende dieses Monats eingestellt werden.

Addison Wyer, einer der Tu-
sties der Purdue Universität, wurde,
da sein Termin abgelaufen ist, auf weitere
drei Jahre vom Gouverneur angestellt.

Nicht zu vergessen! Hob-
len aller Sorten. Die beste
Qualität so niedrig wie der
Niedrigste von Kuhn & Ab-
des, No. 13 Virginia Ave.
und Ecke Ray und Madison
Avenue.

Norris Bros. haben gegen Neal
& Bradly und deren Assoz. Omer P.
Boardman eine Repeineklage ange-
kündigt, um gewisse Waaren und \$100
Schadensatz zu erlangen.

Nathan Koffel und Isaac Gil-
son wurden unter der Anklage, ein Kalt-
gefloben zu haben, eingestellt. Sie
wurden von Mayor of the Grant Jury
überwiesen.

Benginger & Co. haben Louis
Landau und dessen Assoz. auf eine
Hypothek im Betrage von \$400, welche
sie auf die Wirtschaftseinrichtung Lan-
dau's haben, verklagt.

Herr Israel S. Shepard, ein
alter Bürger in Acton, Walsh County,
Tenn., ist über vier Jahre an entzünd-
lichem Glieder-Rheumatismus. St.
Safods Del hilft ihm.

Müßigsteindu. holt nicht ver-
sinnen, dem heute Abend in English's
Opernhaus stattfindenden Konzert der
meistänischen Kapelle beizuwöhnen. Die
Besucher dürfen auf einen Anfangs-
rechnen.

Thomas Judd's Wohnung an
der Ecke der Plaza und Elizabeth Straße
wurde gestern Abend als die Familie
ausgegangen war, von Dieben besucht.
Dieben hatten es jedenfalls nur auf
Gold abgesehen, denn sie durchsöberen
war alle Kleidungsstücke stahlen aber
nichts.

Der St. Bonifacius Unterstü-
zungverein erwählte gestern Abend fol-
gende Beamte:
Präsident — W. Boller.
Vize-Präsident — W. Rieser.
1. Sekretär — M. Peters.
2. Sekretär — J. D. Oregoff.
Schatzmeister — J. A. Kürle.
Kranken-Comité — H. Hanf, P. Bang,
H. Trimpf, P. Trig.
Fahnenträger — Geo. Schumacher.
Gesellen — J. Steidel, Gustav
Schaub.
1. Marshall — M. Jeps.
2. Marshall — A. Neumeister.

Der seit Jahren Blinde, welcher
völlig keine Sicht hat, wiederbekommen,
ist kaum glücklicher als Derjenige, welcher
durch Krankheit des Gebrauchs seiner
Glieder verblüht. Städte und Käste in
Großen und Kleinen wiedergewinnt.
A. E. Davenport, 367 Fulton St.,
Brooklyn, N. Y., ist seit zwei Jahren
an beständigen Rheumatismus-Anfall.
Atheophoros erwies sich ihm als Erneuer-
er seiner jugendlichen Regelmäßigkeit. Ihm
sind das mächtige Eigentum gegen
Rheumatismus und Neuralgie als ein
köstlicher Segen.

Ein Selbstmordversuch.

Albert Keeler machte gestern Nacht um
10 Uhr einen Selbstmordversuch indem
er sich eine Kugel in die Brust stieß.
Keeler ist ein Mann von etwa 22 Jah-
ren der seit nebezu zwei Jahren verhei-
ratet und Vater eines acht Monate
alten Kindes ist. Als er heimkehren be-
fand er sich in guten Verhältnissen und
war Besitzer einer Wirtschaft. Aber er
trank selbst sehr stark, war verschwend-
lich und kein besonderer Freund der
Arbeit. Schrecklich war er an dem
Punkte angelangt, wo er seine Frau
nicht mehr ernähren konnte und es gab
Streit und Unfrieden im Hause. Vor
etwa 2 Monaten verließ ihn seine Frau,
da alle ihre Ermahnungen, ein ordent-
liches Leben zu führen, nichts genügt
hatten.

Er arbeitete bis und da, aber nicht be-
ständig. Während der letzten paar
Wochen reiste er mit einem Limonade-
stand von einem County zum andern,
aber das Geschäft bezahlte sich nicht.
Er hatte häufig seiner Frau gesagt, daß
er lebensmüde sei, sie aber schenkte dieser
Berührung keinen Glauben.

Gestern Abend um 8½ Uhr besuchte er
seine No. 180 West 1. Straße wohnhafte
Frau und verließ 1½ Stunden bei-
derelben. Er schien sehr aufgeregkt zu
sein, herzte und lächelte sein Kind wie nie
zuvor, und als man sein Benehmen auf-
fällig fand, sah er, dies sei ja doch der
letzte Abend, den er mit seiner Familie
verbringe. Seine Frau legte das so
aus, als ob er abgesehen gedente und
sprach nicht mehr davon. Als er sich um
10 Uhr empfahl, begleitete sie ihn vor die
Haustüre.

Raum war sie jedoch in's Haus zurück-
gekehrt, als ke in schneller Auseinander-
setzung zwei Schüsse fallen hörte. Sie rief
den Namen ihres Mannes zum Fenster
hinaus und in demselben Augenblicke lief
auch ein Polizist auf die Stelle zu, von
welcher der Schuß gefallen war. Er
fand Keeler unweit von dem Hause seiner
Frau am Boden liegen, der 22 Kaliber
Revolver, mit dem er sich geschossen hatte,
lag neben ihm. Man brachte Keeler in's
Haus und Dr. Hodges wurde gerufen.

Der Arzt erklärte die Verletzung als
eine sehr bedeutsame, denn ein Schuß war
in den linken Lungenflügel geschrägt.
Ein anderer Schuß hatte die linke Schul-
ter gestreift. Der Arzt befürchtete no-
mentlich, daß der Schuß Entzünd-
ung oder Lungenblutung verursachen
würde.

Zur Arbeitsebewegung.

Q. C. Shilton hielt gestern Abend an
der Ecke von Kentucky Avenue und Illinoi-
s Straße eine Rede. Er sagte alle
Werke werden durch Arbeit erzeugt und
der Reichtum des Landes gehöre des-
halb von Rechts wegen Denjenigen, welche
arbeiten. Denjenigen, welche große
Reichtümer anstreben, erbat er
nicht durch Arbeit. Er sagte, er sei nicht
für die Anwendung von Dynamit, die
Arbeiter könnten ihre Rechte ohne das-
selbe erlangen. „Wir wollen herren-
herr oder herren English nicht aus ihren
häusern vertreiben, sie mögen darin wohnen. Aber wir verlangen, daß
sie keine Rente von den Armen festsetzen,
welche in ihren Häusern wohnen. Sie haben genug und sollen andere leben
lassen.“ Resolutionen wurden auf seinen
Antrag angenommen, welche lauteten:

„Wir befürchten, daß Niemand Mietze-
bezahlt soll, und daß Niemand mehr als
\$50.00 im Vermögen haben darf.

Auher Shilton sprach noch ein Mann,
Namens King und Einer, Namens
Parler.

Die englischen Blätter suchen natürlich
die Sache lächerlich zu machen. Die
Times sagt, die Zuhörer hätten aus
wenigen Arbeitern, vielen Lohnes und
einen Sozialisten bestanden. Das
Journal nennt Shilton ein wild eyed
Individual. Damit wird jedoch in un-
serer Zeit eine derartige Bewegung nicht
aufzuhalten.

Unrechte eisige Polizei zwang während
die Verkündung im Gange war, die
Redner sich vom Trottoir zu entfernen
und sich in den Fahweg zu begeben. Wen
prominenten Parteipolitiker die
Straße überqueren, legt die Polizei keinen
solchen Eifer an den Tag. Es ist überall
dieselbe Geschichte.

Die Dowling-Affaire.

Das städtische Comité, welches die
Dowling-Angelegenheit zu untersuchen
hatte, gestern Abend eine Sitzung,
in der aber absolut nichts gelaufen wurde.
Man stellte sich erst um die Frage, welche
Aufgabe das Comité zu erfüllen habe,
und der städtische Anwalt äußerte die
Ansicht, daß das Comité lediglich eine
Voruntersuchung einzulegen, und darüber
zu berichten habe. Ein anderes Comité
habe dann auf Grund dieser Vor-
untersuchung eine weitere Untersuchung
zu führen.

Man beschloß endlich, erst den gedruck-
ten Bericht des früheren Untersuchungs-
Comités abzuwarten, ehe man mit der
Voruntersuchung beginne. So verlängerte
man sich, bis der Vorsteher des Comités eine
weitere Untersuchung einberufen wird.

Lewis Hand Fire Extinguisher.

Dies ist ein kleiner Apparat, mit einer
hemisphärischen Flüssigkeit gefüllt, womit man
ein Feuer leicht, schnell und sicher im Ent-
fernen kann. Derelief ist bequem
zu handhaben, sehr billig und nach
den Bedürfnissen der Feuerwehr. Agenten
für den Staat und Industrie & Co., 64 Nord
Pennsylvania St. Kaen für die Stadt
ist Fred. Merz, Vance Block.

Sinsprüche.

O Morison, Vier und Weinchen
Manchmal in das Kopfchen steigen,
Willst Du aber wieder humpeln,
Humpel nur mit deinesgleichen.
Ist der Hund nicht an der Kette
Bleibe fern ihm, denn sonst heißt er
Schicht! Du nicht um 11 die Bu-
Schicht! Dich ein der Bürgermeister.
Kommt der Kreis gerade vom Feuer,
Wie die Kugeln niemals fressen,
Und des Staatsbeamten von Indiana
Ist die Zeit sehr knapp bemessen.
Mache mit der Jungie nie
Allzu heftiges Geschaff,
Auch Stadtälter bringen sich
Manchmal ein groß Schamashel.
B-Steche wird sich keiner lassen;
Fest, das tut kein Gremmann,
Aber im Geschäft darf man
Dinner machen, und man kann.
Was soll dieses Lärm sein,
Dieses Brummen, das verdammt ist?
Wie verstehen den Rummel besser,
Dafür sind wie Staatsbeamte.

Schon ab hüpfen.
Ich und der Bürgermeister
Was Prachtler son mer doch!
Ich sang die Salzknüppen
Und es steht sie in's Log.
Lang, Polizeichef.
Un so blau ist der Himmel.
Un das Vier schmeid so fein
Un die Zeit son so wohl
Un in allen noch dein.
Billy Morrison.

Zur Stadtwahl.

Auf republikanischer Seite ist ein neuer
Mayors-Candidat aufgetaucht, nämlich
der gegenwärtige Stadtdirektor Caleb S.
Denny. Er erklärt sich ebenfalls, wie
die Wähler, für Durchführung der Gleich-
heit und Erhöhung der Eigentumsgebühren auf
hundert Dollars. Seine Kandidaten
sind bereits besser sein, als die McMa-
sters.

Am Kandidaten für den Stadtrat
scheitert es auf Seite der Republikaner
durchaus nicht. In der ersten Ward
will W. M. Reynolds wiedergewählt
werden; in der zweiten Ward, welche
jetzt durch Spahr vertreten ist, sind David
Swain und A. J. Hay Kandidaten; in der
3. Ward Kandidaten Wharton und
J. E. Scott, in der 4. Smith, in der 5.
Pearson, in der 6. Remond, in der 7.
McClelland, in der 9. Joe Solomon, in
der 11. Isaac Thalman, in der 12. oppo-
nent M. Cummings, Charles Scher-
man, Hugh White und Ed. Pullen der
Wiederwahl des Herrn Ward
will in der 13. Ward als unab-
hängiger Kandidat laufen. Eugene Bril-
ley ist Kandidat in der 14. Ward, in der
18. Ward vertritt Bob Coffman Sim-
Gou zu schlagen; in der 20. Ward kandi-
dieren John McFarland und W. G.
Luker und in der 21. Preston Trubler.

Auf demokratischer Seite sollen die
Aktion James Mitchell's bedeutend ge-
fallen, die Maynard's dagegen im Ver-
hältnis geringer sein.

Als Grund, warum Bernhamer darauf
drang, daß die demokratische Convention
vor der republikanischen stattfinden, erzählt
man sich Folgendes:

Es sei nämlich davon gesprochen worden,
für den Fall, daß die Republikaner
McMasters nominieren sollten, auf demok-
ratischer Seite Herren Schmidt wieder-
nominiert. Man wollte so die Cam-
pagne von 1883 wiederholen, nur hoffte
man auf einen andern Ausgang, weil
die Straßenabfahrt nicht vorliegt.

Um die Ausführung dieses Plans zu
verhindern, habe Bernhamer darauf be-
standen, die demokratische Convention
vor der republikanischen abzuhalten, und
die zweite auf demokratischer Seite.
Die zweite ist in demselben Winkel
aufgestellt, daß die erste nicht zu sein
braucht.

Henry Taylor und Frau verklagten
Elizabeth und Ephraim Overman bei
Squire Fibelmann, verliefen, weil der-
selbe ohne rechtliche Eigentum prahlte.
Kro. A. Williams entführte damals
die Tochter über den Fall haben wir schon
seiner Zeit mitgeteilt.

Dr. E. R. Metcalf, der Sekretär
des Staats-Gesundheitsamtes hat den
logenischen Dr. J. L. Merle verklagt, weil
der selbe ohne rechtliche Eigentum prahlte.
Kro. A. Williams entführte damals
die Tochter über den Fall haben wir schon
seiner Zeit mitgeteilt.

Die C. C. C. Eisenbahn (See-
C. C.) wird ihren jährlichen Exkursions-
zug nach dem Niagara Falls und zurück
am 8. September 1885 laufen lassen.
Der Zug mit reclining chair cars wird
ohne Wagenwinkel nach den Runden
fahrt. Rundfahrt \$5.00. Rädere
bei W. J. Nichols, Distrikts Postmesser
Agent, No. 2 Bates house, Indianapolis.

Zu den besten Feuer-Berlehrungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die Franklin's von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320.000. Diese
Compagnie repräsentiert die North Western
National von Milwaukee, Vermögen
\$1.007.193.59 und die German Ameri-
can von New York, deren Vermögen
\$3.095.025.59 beträgt. Derer repre-
sentant ist die Fire Association of
London, Vermögen \$1.000.000 und die
Hannover of New York mit einem Ver-
mögen von \$2.700.000. Die Franklin's
namlich deßhalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten,
auch der großen Verlusten kein Auf-
schlag erzielt. Herr E. H. Moore, Distrikts
Postmesser, ist Agent für die diese
Stadt und Umgegend.

(Eingefügt.)

Die Gewerbeschule betreffend.

Wie bekannt, ist seit Januar d. J. eine
Gewerbeschule hier in's Leben gerufen
und bat bis dahin allen billigen Anfor-
derungen wohl entsprochen. Die Betrei-
bung der Schüler war eine rege bei-
steter Zunahme, ein Beweis, daß die
Wichtigkeit der Schule im Allgemeinen
eingefunden und der Unterricht
Zufriedenheit und Anerkennung, gab.
Um nun der Sache selbst weiteren Vor-
schub zu leisten, ist es dringend geboten,
einen weiteren Kreis von Mitgliedern zu
erwerben, um dadurch in den Stand ge-
setzt zu werden, mit entsprechendem Mit-
tel dem Institut unter die Arme zu
greifen. Der Vorstand nimmt daher
Beschluss, an das Publikum die
Sachen zu stellen, welche recht zahlreich
des Sache zu beteiligen, und hofft, daß
es nur die Aufforderung bedarf, um eine
größere Mitgliedschaft zu erreichen.
Die Gewerbeschule nimmt vom Sep-
tember d. J. an wieder ihren Anfang und
werden die Eltern der die Anstalt be-
dürfenden Schüler, auch Leute sehn, schon
jetzt durch diese Mitteilung von der
Wiedereröffnung der Schule in Kenntnis
gebracht. Wiedereinführung ist auch
durch die Miete der Schule in Kenntnis
gebracht.

25 Prozent billiger
verkaufen, als dieselben spä-
ter gekauft werden.

Während einer Woche

— werden wir —

Flanelle

von einer Auktion